Medienmitteilung

Eine Wohltat für Körper und Geist

Aargau/Bern, 01. Februar 2022 – Die Schätze aus dem Erdinnern sind Gesundheitsoasen zum Entspannen, Geniessen und Genesen. Seit Urzeiten werden den Mineral- und Thermalquellen im Kanton Aargau eine reinigende, vorbeugende, und heilende Wirkung zugesprochen sowie für Heilzwecke benutzt. Wer sich nach Erholung und Regeneration sehnt, ist im Aargau sprichwörtlich ein Fisch im Wasser.

Die stressmindernde Eigenschaft eines Thermalbad-Besuchs liegt auf der Hand – doch wissenschaftlich bewiesen ist gleichermassen, dass beispielsweise die hohe Konzentration von Kohlensäure im Thermalwasser die Durchblutung steigert oder Schwefelbäder Hautprobleme und Rheuma lindern. Herz- und Kreislauferkrankungen sowie chronische Erkrankungen der Gelenke können ebenfalls markant gelindert werden. Die vier Wellnessoasen im Aargau decken dank ihrer unterschiedlichen Thermalwasser-Eigenschaften ein breites Spektrum medizinischer Heilaspekte ab.

Wellness-Therme FORTYSEVEN – das mineralstärkste Thermalwasser

Das kürzlich eröffnete und vom Schweizer Star-Architekten Mario Botta realisierte FORTYSEVEN in Baden hat das mineralstärkste Thermenwasser der Schweiz, das mit 47 Grad aus dem Boden sprudelt und in unterschiedlicher Wärme in den acht Innen- und Aussenbecken genossen werden kann. Das reine Wasser aus der Tiefe enthält denn auch zahlreiche Mineralstoffe wie Magnesium, Kalzium, Jod, Sulfate oder Kohlendioxid. Beim Floaten im Solebad können Geist und Seele herrlich entspannen. Zudem helfen Solebäder bei Rheuma, Allergien, Atemwegs- und Gelenkerkrankungen. Schwefel lindert auch Hautleiden wie z.B. Neurodermitis, Schuppenflechte oder Akne. Der sehr grosszügige Saunabereich (11 Sauna-Räumlichkeiten inkl. Dampfbäder) und der einzigartige Kosmos laden zu einem Moment der Achtsamkeit und mentalen Erholung ein.

Sole uno – die kraftvolle Natur- und Ursole

Eine weitere Besonderheit findet sich in der Wellnessoase Sole uno in Rheinfelden: Die Natur- oder Ursole ist eine der stärksten Europas. Sie wird aus ca. 200 Metern Tiefe gefördert und direkt ins Parkresort Rheinfelden geleitet. Dort wird sie mit dem kalzium- und magnesiumreichen Rheinfelder Trinkwasser vermischt und auf 33 bis 36 °C erwärmt. So entfaltet sie die für Heilerfolge bekannten Wirkungen: Sie lockert beim Baden verkrampfte und schmerzende Muskelgruppen, fördert die aktive Durchblutung, verbessert die Gelenk- und Wirbelsäulenfunktion, regt die Atmung an und beeinflusst positiv Störungen des vegetativen Nervensystems. Zudem begünstigt die Natursole in messbarer Weise den Hautstoffwechsel.

Thermalbad Zurzach – die Glaubersalz-Quelle als Glücksbad

Die Bad Zurzacher Glaubersalz-Quelle strömt mit einer Temperatur von 39.9° aus 430m Tiefe an die Erdoberfläche. Dort wird sie direkt in die Becken des Thermalbades Zurzach geleitet. So entfaltet sie die für Wohlbefinden und Heilerfolge bekannten Wirkungen. Denn die Glaubersalz-Quelle in Bad Zurzach ist bekannt dafür, Rheuma-Beschwerden merklich zu lindern und hilft auch bei Bewegungs- und Zirkulationsstörungen. Für Trinkkuren ist das Wasser ebenfalls geeignet; es wirkt gegen Gallen-, Leber- und Magenleiden. Gemäss neuester Forschung scheint Lithium unter anderem schützend gegen Alzheimer zu wirken. Doch ganz allgemein wirkt das im Wasser gelöste Lithiumsalz stimmungsaufhellend - früher wurden «Lithiumbäder» auch Glücksbäder genannt. Das Intensiv-Solebecken intensiviert die Entspannung und vermittelt das Gefühl der Schwerelosigkeit. Um den Kreislauf in Schwung zu bringen, bedient die Saunalandschaft mit unterschiedlichen Temperaturen und Luftfeuchtigkeiten jedes Bedürfnis. Wer regelmässig schwitzt, aktiviert seine Abwehrzellen, scheidet Abfallstoffe aus und befreit die Atemwege.

Bad Schinznach – stärkste Schwefelquelle der Schweiz

An der Quelle der Erholung wartet inmitten einer idyllischen Parklandschaft eine Symbiose aus geschichtsträchtigen Gebäuden und modernem Wellnesserlebnis auf Gäste jeden Alters. Das gesunde Thermalwasser der stärksten Schwefelquelle der Schweiz hat eine angenehme Wirkung auf den gesamten Organismus, wirkt ent-

spannend auf Körper und Geist, entlastet Gelenke und kann lindernd bei Erkrankungen des Bewegungsapparates, der Luftwege und der Haut sein. Die Thermalbäder Aquarena fun und Thermi spa bilden mit 1`400m2 Thermalwasserfläche und neun Saunen und Dampfbädern den idealen Rahmen für einen Wellnesstag im 35 Grad warmen Thermalwasser. Im Sinne des ganzheitlichen Ansatzes sind individuelle Kombinationsmöglichkeiten der vielseitigen Auswahl an Massagen, Ayurveda, Beautybehandlungen und Übernachtungen im 4*Kurhotel Im Park buchbar. Die Thermalbäder im Bad Schinznach zählen zu den nachhaltigsten der Schweiz.

Die Bilder zur Medienmitteilung können Sie hier herunterladen.

Für weitere Informationen und weiteres Bildmaterial (Medien):
Gere Gretz & Jürg Krattiger, Aargau Tourismus, c/o Gretz Communications AG,
Zähringerstrasse 16, 3012 Bern, Tel. 031 300 30 70; E-Mail: info@gretzcom.ch

Über den Kanton Aargau: Der Aargau zählt zu den vielfältigsten Kantonen der Schweiz. Er vereint eindrückliche Landschaften, touristische Attraktivitäten und historische Städtchen. Dies hat er allen voran den Römern und Habsburgern zu verdanken, die sich einst im Aargau niederliessen und von deren spannender Geschichte heute noch zahlreiche Burgen und Schlösser zeugen. Aber da sind auch die erlebnisreichen Bäder und Museen, ein breites Gastro-, Kultur- und Sportangebot sowie Action und Erholung in der Natur und am Wasser, die diesen Kanton der kurzen Wege prägen. Aargau Tourismus hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Aargau mit Herzblut und Leidenschaft als attraktiven Wohn-, Standort- und Naherholungskanton zu etablieren.